

Die Kabine - die Melkkuh der Passage

Vor einem Jahr wurde der neue Tarifvertrag abgeschlossen.

Er wurde schleichend eingeführt, damit es bloß keiner merkt. Mittlerweile fliegen wir 1-2 Umläufe mehr, dank verringerter Faktorierung auf Kurz- und Langstrecke.

Es gibt auf vielen Strecken keinen Container mehr (A340), weil mal kurz Flugverläufe simuliert werden, die aus einer Schnellstrecke einfach eine Langstrecke machen oder das Freizeitmodell um einen weiteren Tag reduzieren.

Und weil man die Gemischtgruppe aus Sturheit nicht A 340 fliegen lässt und gleichzeitig aber befristete First – Class Flugbegleiter ohne jegliche Karrierevorstellung etablieren will, wird auch die Requesterei zum ultimativen Kabinenlotto werden.

Und jeder von uns spürt auch, welche tiefe Spuren steigende Energiekosten und gleichzeitig sinkende Einkommen am Monatsende hinterlassen. Der öffentliche Dienst hat mehr, die Metaller haben mehr, die Cockpitkollegen fordern rituell vernünftige 5.5%.

Die Kabine arbeitet nun das dritte Jahr in Folge auf dem gleichen Gehaltsniveau. Und für die neuen Kabinenkollegen gibt's jetzt einfach mal deftig sechs Jahre weniger als das alte Einstiegsgehalt.

Das Management in der Passage hat erkannt, dass die Größe des Personalkörpers, fast 14.000 Menschen, das ideale Feld ist, um Kosten zu sparen.

Wir gewinnen zunehmend den Eindruck, dass die Melkkuh der Passage entdeckt wurde und fleißig gemolken werden soll und wird.

Die kürzlich stattgefundene Hauptversammlung war daher ein Fest für unseren Vorstand, der sich dementsprechend feiern ließ. Insbesondere vor dem Hintergrund, dass man die Kosten „im Griff habe“.

Wollen wir dieses Spiel weiterhin geduldig mitspielen? Sind wir bereits durch die Propaganda „seid froh, dass ihr einen sicheren Arbeitsplatz habt“ derart eingeschüchtert, dass sich kein Widerstand mehr bei uns regt?

Kann es richtig sein, dass bis Ende 2008 keine Verhandlungen mehr über Vergütungserhöhungen stattfinden? Kann es sein, dass bis Ende 2008 kein Container auf der A 340 erstritten werden kann? Kann es richtig sein, dass wir uns bis 2009 die Faktorierung nicht mehr zurückholen können?

Nein. Daher gehen wir unseren Weg konsequent weiter und klagen gegen den Tarifvertrag der Ufo, da er keine rechtsverbindliche Unterschrift trägt.

Daher sind wir auch der Auffassung, dass es eine Alternative zu Ufo braucht, solange diese Vertretung derart miserabel die Kabine repräsentiert. Die Kabine genießt im Management keinen Respekt mehr.

Daher sind wir die Melkkuh.

Und das werden wir ändern. Mit euch.

Eure KabineKlar-Tarifkommission:

Steve Albrecht, Sascha Berger, Markus Beyer, Severine Dhaouadi,
Julia Feller, Oona Halfen, Uwe Hien, Anja Kutscher, Holger Lange, Uli Peters,
Uli Riedmiller, Markus Rosendahl, Michael Schnur, Bernd Schneider, Nicole Schröder,
Uta Thumm, Roman Tikalski, Nico Vandenberg, Birgit Weinreich.